Kolping

Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral

gegründet 1875



Jubiläumskampagne 2026



Wir entwickeln Wiesbaden auch in der fünften Jahreszeit

SEG

Die Stadtentwicklungsgesellschaft ist der Komplettdienstleister für die Immobilienbranche der Landeshauptstadt

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH
Konrad-Adenauer-Ring 11 • 65187 Wiesbaden

Telefon 06 11-77 808-0
Telefax 06 11-77 808-19

info@seg-wiesbaden.de
www.seg-wiesbaden.de

Kolping

KOLPINGFAMILIE WIESBADEN-ZENTRAL

gegr. 1875

Die Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral (KF) ist ein katholisch-orientierter sozialer Verband, der in der hessischen Landeshauptstadt 1875 gegründet wurde und dem heute über 200 Mitglieder angehören. Sie versteht sich als eine moderne City-Kolpingfamilie, die nicht an eine Pfarrei oder Pastoralen Raum gebunden ist. Das Kolpingwerk Deutschland hat bundesweit über 260.000 Mitglieder in mehr als 2.600 Kolpingfamilien. Weltweit ist Kolping in 61 Ländern auf allen Kontinenten der Erde präsent und aktiv.

Die Aktions- und Bildungsangebote der KF in Wiesbaden richten sich darüber hinaus an die gesamte Öffentlichkeit der Stadt Wiesbaden. Die KF betreibt das Kolping-Zentrum Wiesbaden in der Dotzheimer Straße 26, das seit Jahrzehnten ein Begriff in der Stadt ist und die Möglichkeit zum „Offenen Treff“ (ganzjährig jeden Montag ab 19.30 Uhr) bietet. Ebenso dient es als Treffpunkt der verschiedenen Gruppen innerhalb der KF.

Der Kolping-Elferrat, der im Jahre 2026 sein 141 jähriges Bestehen feiern kann, wird als ein „Fenster zur Gesellschaft“ in Wiesbaden gesehen und hat mit seinen vielen attraktiven Angeboten den Namen „Kolping“ in Wiesbaden flächendeckend bekannt gemacht.

Die KF Wiesbaden-Zentral will, mit den vom Seligen Gesellenvater Adolph Kolping vermittelten Werten, „schwarz-oranger Farbtupfer“ in Kirche und Gesellschaft der Landeshauptstadt Wiesbaden sein.

Ihr/Sie sind herzlich eingeladen bei uns mitzumachen.

http://www.kolping-wiesbaden.de

Kontaktadressen:

1. Vorsitzender
Stefan Fink
Frankenstraße 14
65183 Wiesbaden
Tel. 06 11/40 53 36

Präses
Pfarrer Matthias Ohlig
St. Bonifatius
Luisenstraße 31
65185 Wiesbaden
Tel. 06 11/157 53 77

Vorsitzende des Elferrates
Isolde Zindel
Frankenstraße 14
65183 Wiesbaden
Tel. 06 11/40 86 39



Wiesbadener Volksbank



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Narrenschar!

Humor ist eine Tugend. Das wird manchen verwundern. Aber gerade in den Reihen der Heiligen finden sich in der Kirchengeschichte sehr viele Menschen mit einem ausgeprägten Sinn für Humor. Gemeint sind freilich dabei nicht Albernheiten, platte Witze oder geschmacklose Pointen, wie sie uns heute überall begegnen. Wirklichem Humor gelingt es, einen inneren Abstand zu den Dingen des Alltags zu gewinnen und dabei auch die oft komischen Seiten des Lebens mit einem Schmunzeln wahrzunehmen. Gesunder Humor hilft uns, die Übersicht über das Leben nicht zu verlieren und manches vielleicht auch leichter zu tragen. Der humorvolle Mensch nimmt sich selbst nicht so wichtig. Dem klassischen Narren gelingt es auf diese Weise, seinen Mitmenschen den Spiegel vorzuhalten und auf manches aufmerksam zu machen, was sonst kaum einer wagen würde auszusprechen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine unbeschwerte und frohe fünfte Jahreszeit!

Klaus Nebel, Pfr.

Klaus Nebel, Pfarrer
Stadtdekan

TAXI

0611 - 44 44 44

Mein Taxi mit dem roten Punkt

Mit uns mobil - egal wohin

- Krankenfahrtabrechnung mit Ihrer gesetzlichen Krankenkasse
- Festpreise Wiesbaden - Flughafen Frankfurt/Main
- Kreditkartenzahlung
- Geschenkgutscheine

0611 - 44 44 44

Liebe Närrinnen und Narren,

sechs weitere Jahre, das ist kein Scherz,
bin ich euer OB mit Fastnachtsherz.
Der Amtsschimmel liebt angeblich Zahlen,
drum will auch ich jetzt damit prahlen.

Sieben mal elf, das ist doch was,
so lange zieht der Zug schon durch die Gass.
Es ist der größte Zug in Hessen,
im Fernsehen wird das gern vergessen.

Nicht eins, nicht zwei, nicht drei, nicht vier,
gleich fünf Jahreszeiten erfreuen uns hier.
Mit einem dreifach donnernden Helau,
beginnt bei uns die Narrenschau.

„Wiesbadens Lilien strahlen klar,
Kolping-Fassenacht ist wunderbar!“
Mehr Motto braucht man nicht zu sagen,
denn Wiesbaden feiert an den tollen Tagen.

Ob uff de Gass oder in den Sälen,
nur Frohsinn und die Pointen zählen.
Ein Hoch auf alle Vereine in Aktion,
ihr lebt die närrische Tradition.

Ich danke allen Helfern ja,
und natürlich auch der Helferinnenschar.
Was ihr da leistet, ist famos,
Fastnacht wäre sonst nur halb so groß.

Deshalb schreibe ich es ins Protokoll,
euer Einsatz, der ist toll.
Ich wünsche eine verrückte Zeit,
mit Frohsinn, Spaß und ohne Streit.

Zum Schluss lassen wir Fünfe gerade sein,
jetzt feiern wir mit Wasser, Bier und Wein.
In diesem Sinne: Hoch die Hände.
Wünscht euch von Herzen OB



HELAU, IHR

JACKPOT-KNACKER!



lotto-hessen.de

LOTTO Hessen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Mitglieder und Freunde der Kolpingfamilie
Wiesbaden-Zentral,

als fester Bestandteil unserer Wiesbadener Fastnacht startet der Elferrat der Kolpingfamilie Wiesbaden Zentral in seine 141. Kampagne. Mit seinen farbenfrohen und niveauvollen Veranstaltungen bereichert er in hohem Maße das kulturelle und gesellschaftliche Leben.

Unter dem Motto „Wiesbadens Lilien strahlen klar – Kolping-Fassenacht ist wunderbar!“ zeigt er einmal mehr, wie Tradition, Kreativität und Gemeinschaft ein einzigartiges Fest formen. Mit seinen Ideen, seinem Engagement und seinem unverwechselbaren Kolping-Geist bringt er Farbe in den Alltag und ein Lächeln auf viele Gesichter.

Die Vorbereitung jeder Kampagne verlangt dem Verein viel Einsatz, Kreativität und Organisationstalent ab – sie ist stets eine besondere Herausforderung. Umso mehr gebührt allen Mitwirkenden, ob auf der Bühne oder hinter den Kulissen, großer Dank und Anerkennung. Ich bedanke mich an dieser Stelle, auch im Namen der Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung, sehr herzlich bei allen Aktiven sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.

Ich wünsche Ihnen, liebe Närrinnen und Narren, eine fröhliche, unbeschwerte Fastnachtszeit mit viel Spaß und guter Laune.

Ein herzlicher Gruß geht an sie alle, an die Wiesbadener Fastnacht und den Kolping-Elferrat – mit einem kräftigen, dreifachen „Kolping-Helau!“

Ihr

Dr. Gerhard Obermayr

Stadtverordnetenvorsteher

Wir wünschen allen Freunden des Wiesbadener Karnevals eine fröhliche Faschingszeit!

CÄSAR-PRELLER

RECHTSANWALTSKANZLEI

in der Villa Justitia



- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht
- Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Mediation
- Tieranwalt
- u. v. w.

Telefon:

06 11 - 4 50 23-0

Rechtsanwaltskanzlei
Cäsar-Preller
Uhlandstr. 4 · 65189 Wiesbaden
www.caesar-preller.de
kanzlei@caesar-preller.de

Aber auch in weniger närrischen Zeiten sind wir …

Stark an Ihrer Seite

RECHTSANWALTSKANZLEI CÄSAR-PRELLER

Sprechstundenstandorte in

Bad Harzburg, Berlin, Hamburg, Köln, München,
Stuttgart, Puerto de la Cruz (Teneriffa), Lugano (Schweiz)

Kooperationspartner

Mediation: Birgit Cäsar-Preller, Wiesbaden
Hausverwaltung: Joachim Cäsar-Preller, Wiesbaden

www.caesar-preller.de

Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Freunde der Wiesbadener Fastnacht,



mit großer Freude richte ich die herzlichsten Grüße zur 141. Fastnachtskampagne an die Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral – „Kolping-Elferrat“. Eine so lange närrische Tradition ist ein beeindruckendes Zeichen für gelebtes Brauchtum, Gemeinschaftssinn und Begeisterung über Generationen hinweg.

Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Vorstandsteam des Kolping-Elferrats, das mit großem Engagement und viel Herzblut Jahr für Jahr dazu beiträgt, die Fastnacht in Wiesbaden lebendig zu halten. Ihr zeigt, wie wertvoll ehrenamtliches Wirken ist – nicht nur für unseren Karneval, sondern für das gesamte gesellschaftliche Miteinander.

In diesem Zusammenhang darf ich besonders unseren Stadtmarschall und obersten Fastnachter der Landeshauptstadt, Stefan Fink, hervorheben. Er ist zugleich Vorsitzender der Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral und steht beispielhaft für das, was die Fastnacht ausmacht: Leidenschaft, Verantwortungsbewusstsein und Einsatz für den guten Zweck.

Gerade in unserer heutigen Zeit ist ehrenamtliches Engagement unverzichtbar. Deshalb mein Appell an alle Leserinnen und Leser: Bringen Sie sich ein, machen Sie mit! Nur wenn es weiterhin Menschen gibt, die bereit sind, ihre Zeit und Energie in den Dienst unserer Gemeinschaft zu stellen, kann unser schönes närrisches Brauchtum fortbestehen.

Mein Dank gilt auch allen Aktiven auf der Bühne, die mit Kreativität und Witz für Frohsinn sorgen, sowie den Sponsoren der Kolpingfamilie, die mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Beitrag leisten.

Ein besonderes Highlight steht uns in dieser Kampagne bevor: Der große Wiesbadener Fastnachtssonntagszug, organisiert von der DACHO, zieht wieder durch unsere Stadt – und feiert dabei ein närrisches Jubiläum: 7 x 11 Jahre Wiesbadener Fastnachtszug! Ein stolzes Zeichen für die Beständigkeit und Freude unseres närrischen Treibens.

In diesem Sinne wünsche ich der Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral eine fröhliche Kampagne, viele schöne Momente und ein dreifach donnerndes Helau!

Herzlichst

Simon Rottloff, Vorsitzender
DACHO – Dachorganisation Wiesbadener Karneval 1950 e.V.

HABEN SIE NOCH ALTE
SCHÄTZE ZUHAUSE?

Wir kaufen zu hohen Preisen an

Jetzt von hohen Kursen profitieren!

Goldschmuck
- Alle Farben und Formen
- Mit Edelsteinen, Brillanten oder Diamanten

Auch defekt oder verunreinigt

Münzen und Barren
- Münzen aus Gold, Silber, Platin und Palladium
- Barren aus Gold, Silber, Platin und Palladium uvm.

Zahngold
- Mit Zahnen
- Ungereinigt
- Mit Prothesen

Auch Kleinstmengen möglich.

Luxus- und Golduhren
- Luxus- und Golduhren verschiedenster Marken wie Rolex, Patek Philippe, Audemars Piguet, Cartier uvm.

Edelsteine
- Diamanten
- Smaragde
- Rubine
- Saphire uvm.

Edelsteine aller Art.

Silberschmuck
- Alle Farben und Formen
- Mit Edelsteinen, Brillanten oder Diamanten.

Auch Kleinstmengen möglich.

Silberbesteck
- Silberbesteck (800er, 835er, 925er)
- Silberauflagen (90er, 100er, 120er, 150er)

Gerne auch unpoliert.

Zinngegenstände
- Zinnkrüge
- Zinnteller und -geschirr
- Zinnvasen uvm.

Objekte aller Art und in jedem Zustand.

So geht's:
1 Wertgegenstände zu uns bringen
2 Unverbindliches Angebot erhalten
3 Betrag vor Ort auszahlen lassen

BIEBRICHER GOLDSCHMIEDE & JUWELIER

Google ★★★★★

EDELMETALLHANDEL IN WIESBADEN

Rathausstraße 42
65203 | Wiesbaden

Mail goldschmiede-biebrich@mail.de
Tel 0611 | 6 11 88
Mobil 0173 79 51 95 5
www.biebricher-goldschmiede.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 14:00 Uhr

Auf Wunsch mit Terminvereinbarung

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause.



Liebe Freunde und Gäste der Kolping-Fastnacht,

nach einem unvergesslichen Jubiläumsjahr, in dem wir das 140-jährige Bestehen des Kolping Elferrats und 150 Jahre Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral feiern durften, begrüße ich Euch und Sie nun voller Schwung und Begeisterung in unserer 141. Kampagne!

Das vergangene Jahr hat uns eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist. Wir haben gemeinsam gefeiert, gelacht und Erinnerungen geschaffen, die uns noch lange begleiten werden. Doch das Schönste an einem Jubiläum ist, dass es kein Abschluss, sondern ein Anfang ist – ein Aufbruch in eine neue Zeit voller Ideen, Zusammenhalt und Freude an unserem närrischen Tun.

Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr all jenen, die mit Herzblut und Engagement zum Gelingen unserer Fastnacht beitragen: den Aktiven auf und hinter der Bühne, den Helferinnen und Helfern, den Wagenbauern, Musikerinnen und Musikern und Technikern – kurzum allen, die mit Leidenschaft dafür sorgen, dass unsere Sitzungen, Umzüge und Veranstaltungen zu echten Höhepunkten werden. Ihr seid das Rückgrat unseres Elferrats und der Kolpingfamilie!

Ebenso danke ich unseren treuen Gästen, Freunden und Unterstützern, die Jahr für Jahr mit uns feiern, lachen und unsere Veranstaltungen mit Leben füllen. Ihr seid es, die unsere Arbeit wertvoll machen und uns die Kraft geben, immer wieder Neues zu gestalten.

Lasst uns also gemeinsam diese 141. Kampagne mit Freude, Humor und Gemeinschaftssinn begehen. Bewahren wir unser Brauchtum, leben wir unsere Tradition – und tragen wir den Geist der Kolping-Fastnacht weiter in die Zukunft.

Mit Treu Kolping! und Helau

Isolde Zindel

Isolde Zindel
Vorsitzende des Elferrates der Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral







Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,
liebe Freunde und Gäste
unserer Kolping-Fassenacht und
unserer Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral,

"Die Fassenacht ist der Inbegriff von Freiheit und Gleichheit!"
so hat es unser KB Markus Hebgen kürzlich in einem Podcast ausgdrückt.

Das stimmt: Die Narretei, Frohsinn und Scherz, unbeschwertes Lachen und fröhlich sein, macht uns frei.
Es läßt uns den Alltag einfach besser und zufriedener zu gestalten.
Und unter der Narrenkappe sind wir alle gleich, egal welche Titel wir uns geben oder verleihen.
Wir sind da alle gleich! Daher können wir auch Gemeinschaft bilden, wie es bei Kolping üblich und geboten ist.

Nach einem großen Jubiläumsjahr 140 Jahre Elferrat und 150 Jahre Kolping Wiesbaden-Zentral starten wir ganz normal in die 141. Kampagne unseres Kolping-Elefrrates. Ich wünsche uns, in meinem Amt als Vorsitzender, Sitzungspräsident und als Stadtmarschall der Landeshauptstadt Wiesbaden eine wunnderbare friedliche Kampagne.

Allen, die sich engagieren und zu den Erfolgen unseres Kolping-Elferrates und damit zu unserer Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral beitragen, ein herzliches Dankeschön!

Ein frohes "Treu Kolping!" und ein dreifach donnerndes Helau!

Stefan Fink
Vorsitzender der Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral
Sitzungspräsident und Stadtmarschall der Landeshauptstadt Wiesbaden



WEINGUT
schreiber

Johanneshof
65239 Hochheim
Tel.: 06146 / 9171
Fax: 06146 / 61737
Mail: info@weingut-Schreiber.de

Hochheimer Bio-Weine von bester Qualität

Handgerüttelte Winzersekte aus eigener Herstellung

Erzeuger und Lieferant
von Kolping-Wein und Kolping-Sekt



Holde Närrinnen und Narrhallesen,

liebe Freundinnen und Freunde der Kolpingfamilie und -Fastnacht,

die Fastnacht war – die Fastnacht ist – und die Fastnacht bleibt!

Nichts hat unser beliebtes und geliebtes Brauchtum im Laufe der Jahre von seiner Popularität verloren, in guten wie in schlechten Zeiten.

Kein Narr hat jemals schlapp gemacht unter seiner Narrenkapp'.

Und so bleiben Frohsinn und Scherz auch bei uns seit 1885 ein Dauerbrenner, insbesondere in der fünften Jahreszeit. Die Fastnacht schmückt sich weiter bunt und in hellem Glanz und so auch in unserer diesjährigen Kampagne:

Wiesbadens Lilien strahlen klar,
Kolping-Fassenacht ist wunderbar!

So lasst uns feiern mit Musik, Gesang, Wort, Reim und Witz. Freuen wir uns wieder auf eine farbenfrohe Kampagne 2025/2026!

Kolpings Närrisches Corps wird dabei wie in den Jahren zuvor auch wieder bei den Sitzungen und Veranstaltungen mit von der Partie sein.

Das Närrische Corps ist ein Kreis von Freunden, Förderern und Sponsoren der Kolping-Fassenacht. Wir begleiten Kolping nicht nur durch die Kampagne, sondern durch den ganzen Jahreskalender – man findet uns sowohl bei der Saalfastnacht und beim Zug, als auch bei den Feiern und Festivitäten unserer Stadt, sei es beim Theatrium, beim Weinfest oder auch auf dem Sternschnuppenmarkt, wo wir auf Kolpings Aktivitäten und unseren Förderkreis aufmerksam machen. Das Ganze zwanglos und in betont lockerer Runde.

Sollte ich auf Ihr und Euer Interesse gestoßen sein und Sie möchten auch dazu beitragen, dass die Kolping-Fastnacht weiterhin so fröhlich und hell erstrahlt, dann kommen Sie/ kommt gerne auf mich zu.

Mit närrischem Gruß, Treu Kolping und Helau!

Willem-A. van't Padje

Dr. Willem-Alexander van't Padje

Präsident von Kolpings Närrischem Corps



Der Fußballverein dribbdebach in Mainz kokettiert gern mit dem Fastnachtsimage seiner Stadt. In der Vereinshymen singen die Fans stolz: „Wir sind nur ein Karnevalsverein…“

So könnte auch die Kolpingfamilie Wiesbaden Zentral singen, obwohl eigentlich sie genauso wenig wie Mainz 05 ein Karnevalsverein ist. Doch die Fastnacht zu feiern gehört zur DNA von Kolping! Das hat bereits der Gesellenvater Adolf Kolping selbst grundgelegt. Für ihn war wesentlich, dass in den Gesellenvereinen, heute der Kolpingfamilien, der Frohsinn gepflegt wird.

In diesem Sinne ist dieser Katholische Sozialverband zurecht auch ein Karnevalsverein!

So feiern wir mit Frohsinn diese Kampagne.

In Abwandlung eines Spottverses:

„Vater Kolping schau hernieder, deine Kinder feiern wieder!“

Treu Kolping und Helau!



Pfr. Matthias Ohlig, Präses

caritas

Essen auf Rädern
Caritasverband
Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.

Frisches, warmes Essen zu Hause, ohne selbst zu kochen.

Essen auf Rädern

Sprechen Sie uns an.
Telefon 0611 58079960
ear-cv@caritas-wirt.de

www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de



Willkommen
„zu Hause"!




Antoniusheim
Altenzentrum GmbH

Ranunkel
Blumen und mehr...

Täglich frische Qualität

Sträuße für den Alltag
Gestecke Geburtstag
Buketts Hochzeit
Kränze Trauerfall
Tischdekorationen
für Feiern & Firmen

• City Lieferservice
• Wein & Sekt vom Winzer
• Second Hand Keller
• Hausmeisterservice

Ranunkel
Fachgeschäft für Floristik
Inh. Inge Drabsch

Dotzheimer Str. 41
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 425799
Fax: 0611 1667565

P Kundenparkplatz
gegenüber Gesundheitsamt

Öffnungszeiten:
Mo 8h – 18h
Di 8h – 14h
Mi-Fr 8h – 18h
Sa 9h – 14h
So 10h – 12h

A LEASE
AUTO & ANLAGEN LEASING



LEASING AUF HÖCHSTEM NIVEAU

A LEASE
AUTO & ANLAGEN LEASING

Wilhelmstraße 42 • 65183 Wiesbaden • Telefon 0611/39639-0 • Fax 0611/301893
www.a-lease.de

★★★★★

Tobi's
PARTYSERVICE

Tobi's Partyservice
Tobias Jahn
Neptunstraße 9
65191 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611 . 4450239
Fax: +49 (0)611 . 4450238
Mobil: +49 (0)157 . 35417219

BÜFFET | CATERING | IMBISSWAGEN
PARTYSERVICE | SCHULVERPFLEGUNG
SPANFERKELGRILL

www.tobis-partyservice.de | info@tobis-partyservice.de

Rückblick auf die Kampagne 2025



Eröffnung



Bei der Eröffnung der Jubiläumskampagne war die Ernennung des Stadtverordnetenvorstehers zum Schirmherrn sicher der Höhepunkt der Veranstaltung. Volles Haus gab es zu vermelden. Und Harry Borgner (Haribo) als "Mann der tausend Stimmen" begeisterte das närrische Publiukm mit "Sag mir wo die Blumen sind!?"

Frühschoppen







Der Frühschoppen war wieder ein Stelldichein der Wiesbadener Näinnen und Narren. Viele Freunde des Kolping-Elferrates konnten begrüßt werden. Julia Döring von der "anner Seit" begeisterte mit ihren tollen Liedern.

Eingentlich war der Kreppelkaffe schon totgesagt, aber er hat sich wieder berappelt. Bei vollem Haus verbrachte man lustige Stunden im Kolping-Zentrum. Zum ersten Mal auf der Kolping-Bühne: Das "Elefanten-Ballett", eine närrische Eigeninitiative der Gaststätte "Zum Elefant" in der Walramstraße

Kreppelkaffee





Fassenacht-Sonntagszug



Es wurde ein Triumphzug durch Wiesbaden. Super-Wetter, beste Stimmung und eine Präsenation unseres Kolping-Eleferrates mit unserem Schirmherrn, wie es besser nicht sein konnte. Danke an alle, die diesen "Auftritt" ermöglicht haben.

Damensitzung



Immer wieder eine Bombensache, ein Gehimtipp mittlerweile in Wiesbaden. Die Kolping-Damensitzung in der Heilig-Geist-Kirche.

Und wenn Stargast "Olga Orange" auftritt, gibt es keine Halten mehr. Der Saal tobt!



Wir sind für Sie da:

Caritas Sozialstation Wiesbaden

Pflege, Betreuung und Beratung zu Hause

caritas

Wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gerne!

Caritas Sozialstation Wiesbaden · Edisonstraße 46 · 65199 Wiesbaden

Tel.: 0611 58 68 22 · sst-wiesbaden@caritas-wirt.de · www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

Das närrische Komitee 2025

Sitzungspräsident	Stefan Fink
Vorsitzende des Elferrates	Isolde Zindel
Präsident Närrisches Corps	
Chef vom Protokoll	Dr. Willem-Alexander van't Padje
Minister für Weck, Worscht und Wein	Bernd Aumann
Minister für erhöhte Spannung	Klaus Bittmann
Minister für Parodie und Komik	Volkmar Braun
Minister für Trafo-Wicklungen	Karl-Heinz Deimer
Minister für „in vino veritas“	Andreas Gref
Minister für guten Ton und Licht	Günter Hübner
Minister für Säschmehl und Holzwürmer	Gerd Koolhof
Minister für maritime Angelegenheiten	Lutz Limbarth
Minister für gute Laune	Günter Mertens
Minister für Reisen zu Land, Wasser und in der Luft	Markus Michel
Minister für Fett- und Magergedrucktes	Max Spandl
Minister für Körperkultur und Leibeserziehung	Christoph Stern
Minister für Deko und Orden	Paul Thomas Thanisch
Minister für das „hohe C“	Leo Wirth
Kolping-Zugmarschall d. Res.	Roland Marx

BoNiS Lebensmittelhandel

Ihr regionaler Lebensmittelhandel & Partner für Wurfmaterial

JoNi, das versprechen wir Euch, der hat für Eure Wurfkisten & Veranstaltungen das tollste Zeuch.

Für jeden ist was dabei, ob Süßes oder Saures, ob Salzig oder Würzig,

in der Auswahl zeigt er Euch vieles Allerlei.

Ihr lieben Narren, schaut einfach in seinen bunten Katalog hinein!

JoNi's Kamelle-Box

Scan mich!

bonis_lebensmittelhandel

BoNis Lebensmittelhandel

BoNiS Lebensmittelhandel
Auf dem Schleich 39 55578 St.Johann
Tel.: 06701-4130278 Mobil: 0176-32313014
E-Mail.: bonis.lebensmittelhandel@gmail.com
www.bonislebensmittelhandel.de

Grabdenkmäler

Guckes
Söhne OHG

Steinmetz- und
Bildhauerarbeiten

Inh. Friedrich Siegel u.a.
Steinmetzmeister

65189 Wiesbaden
Friedenstraße 55
Telefon 06 11/73 18 21
Telefax 06 11/ 76 13 49

Mitglied der Kolpingfamilie
Wiesbaden-Zentral



Das närrische Damenkomitee 2025

Sitzungspräsidentin	Isolde Zindel
Ministerin für Paparazzi	Gabriele Bittmann
Ministerin für Pillendreherei und Salbenmischerei	Helga Drews
Närrische Ausenministerin	Lydia Friedwald
Ministerin für Erziehung und Kindereien	Maria Fuchs
Sonderbeauftragte des Damenkomitees	Tanja Gaßner
Ministerin für Nadel und Zwirn	Barbara Häuser
Ministerin für prickelde Angelegenheiten	Renate Kürschner
Ministerin für Büroklammern	Angelika Lutz-Wirth
Ministerin für Tuben und Tiegel	Ulrike Müller
Ministerin für Luftfahrt	Eva Nauheimer
Ministerin für Finanzen	Michaela Oberländer
Ministerin für Bütt und Gesang	Ute-Lisbeth Schreiner

Ehrenkomitee 2025

Ehrenmitglieder des Elferrates	Domkapitular Stadtdekan Ffm. Dr. Johannes zu Eltz Manfred Hofmann Ernst-Ewald Roth
Ehrenmitglied des närrischen Komitees	Benno Fraustadt
Närrische Kuraten und Hofprediger	Pater Bernhard Pieler SAC Pfarrer Matthias Ohlig, Präses

Glöckner
Seit 1976

Wir wünschen euch viel Spaß
an den närrischen Tagen

HELAU

141 JAHRE ELFERRAT

Närrische Rittergilde des Elferrates

Ritter Fredericus Edler von Distelfink (Fred Stieglitz)
Ritter Edler vom Hexenturm (Werner Müller)
Ritter Hans-Achim Edler zu Michna und Hessen (Dr. H.-A. Michna)
Ritter Edler von Klein zu Winternheim (Volkmar Braun)
Ritter Gerd Edler von Brunata zu Metrona (Gerd Nelißen)
Ritter Arno Edler zu Goßmann zu Kloppenheim (Arno Goßmann)
Ritter Werner Edler zu Mühling von Schierstein (Werner Mühling)
Ritter Harald Leiter des Thriumphzuges durch Matthiacum (Harald Müller)
Ritterin Anke mit Liebreiz und Stimme Seeling (Anke Seeling)
Ritter Gerhard zu Wiesbaden und Europa (Dr. Gerhard Obermayr)
Ritter Michael vom Licht und guten Ton (Michael Stein)

Träger der Ehrennadel in Gold

Klaus Bittmann
Stefan Fink
Benno Fraustadt
Rainer Giehl
Bernd Simons
Max Spandl
Paul Thomas Thanisch

Träger des Närrischen Verdienstordens

Guntram Eisenmann
Angelika Erkel
Thomas Erkel
Stefan Fink
Benno Fraustadt
Thomas Geldreich
Barbara Häuser
Günter Hübner
Hans-Joachim Jungk
Gert Koolhof
Günter Mertens
Martin Müller
Bodo Pohensky
Conny Pohensky
Bernd Simons
Max Spandl
Paul Thomas Thanisch

Die Gartenzwerge vom CCW:
Mathias Budau; Wolfgang Franke; Robert Hassemer; Michael Meurer; Fritz Ruzika


Aus der Kampagne 2025
Frühschoppen
Urkunde
Urkunde

Getränkehandel

Cool water GmbH

Ihr zuverlässiger Getränkelieferservice

Täglich • Schnell • Bequem • Günstig

Riesenangebot

Mineralwasser, Bier,
Saft, Limonade

Tel. 0611/204 93 09
Hotline 0800/99 99 991

Getränkelieferung

Mineralwasser, Bier,
Saft, Limonade

Cool water

Tel. 0611/204 93 09
Hotline 0800/99 99 991

141 JAHRE ELFERRAT

Träger der Ehrennadel in Silber

Dario Antonello
Bernd Amthor
Thomas Bienefeld
Dr. Werner Bruckner
Willibald Engelbecht
(Kolpingfamilie-Langquaid/Ndb.)
Angelika Erkel
Thomas Erkel
Angelika Fink
Helmut Fritz
Monika Geldreich
Klaus Gross
Gerd Koolhof
Günter Hübner
Hans-Joachim Jungk
Joachim (Joe) Mauer
Günter Mertens
Sabine Müller
Dr. Willem-Alexander van't Padje
Jürgen Petzolt
Franz Josef Philippi
Pater Bernhard Pieler, SAC
Susanne Schlier
Ute Schreiner
Pater Waltram Winkler, Ofm
Michael Weber
Isolde Zindel

Die Gartenzwerge vom
Carneval Club Wiesbaden 1954 e.V.
(CCW)
in der Besetzung 2012


Aus der Kampagne 2025
Frühschoppen
ND SCHERZ-WIE WUNDERBAR,
PING-JUBILÄUMSJAHR
2025
Wiesbaden-Zentral

Andrea Schäfer
Fachpraxis für Lymphdrainage

Massagepraxis und Wellnessoase



Kommen Sie an und
fühlen
sich wohl...

Lymphdrainage
Aromatherapie
Wellnessbehandlung
Fußreflexzonenmassage
Hot Stone Massage

Öffnungszeiten
Mo, Di + Do 08.00 - 21.00 Uhr
Mi + Fr 08.00 - 18.00 Uhr



Bleichstraße 37
65183 Wiesbaden
Telefon 06 11/44 01 40
www.massagepraxis-schaefer.de

Alle Kassen und Privat

Danke an den Schirmherrn



Dr. Gerhard Obermayr, Stadtverordnetenvorsteher und damit der 1. Bürger der Landeshauptstadt Wiesbaden hat uns durch die Jubiläen 140 Jahre Kolping-Elferrat und 150 Jahre Kolpingfamilie im Jahr 2025 als Schirmherr begleitet.

Wir möchten noch einmal Danke sagen und uns für die Unterstützung in jeglicher Forem bedanken. Es war eine Ehre für Kolping!

Wir bleiben uns verbunden.


Aus der Kampagne 2025
Gala-Kappensitzung
1875


Aus der Kampagne 2025
POLIZEI
Meenz
Papas
Liebling
in
der
Nacht
Gala-Kappensitzung



GRABPFLEGE IN WIESBADEN

Nordfriedhof – Südfriedhof – Nordenstadt
Delkenheim – Neroberg - Georgenborn

GÄRTNEREI GROB

Friedenstraße 7
65189 Wiesbaden
0611 – 71 87 09
info@grobwiesbaden.de
www.friedhofsgaertnerei-grob.de

Des iss de Kolping Elferrat



Minister für Parodie und Komik

Volkmar Braun

Wer kennt ihn nicht in Wiesbaden und Mainz und darüber hinaus?!

Parodist, Stimmenimitator, Entertainer auf so vielen närrischen Bühnen. Viele Jahre Kapitän der Mainzer Hofsänger, dem bekanntesten Gesangsverein der Welt. Unvergessen sind seine Auftritte als Heinz Erhardt. Einfach köstlich.

Bei uns ist er Mitglied im Kolping-Elferrat, in Kolpings Närrischem Corps und in der Rittergilde des Kolping-Elferrates als Ritter Edler von Klein zu Winterheim.

EBERHARD
SEIDENSTICKER

Dachdeckermeister

Bedachungen aller Art
Wohnraum-Dachfenster
Balkonabdichtungen
www.seidensticker-dach.de

Karl-Lehr-Str. 20 a
65201 Wiesbaden
Tel.: 0611-1744214
Fax.: 0611- 5657013
Mobil: 0151/27575697



HZG mbH | Hauptstraße 1 | 55483 Krummenau | + 49 (0) 6543 9877-0 | www.zinnhannes.de | info@zinnhannes.de

Unser Jahresorden



"Wiesbadens Lilien strahlen klar, Kolping-Fassenacht ist wunderbar!"

so lautet unser Motto in der 141. Kampagne. Da mußten einfach die Wiesbadener Lilien auf den Jahresorden.

Sie sind auf dem Wappen unserer Landeshauptstadt in Gold auf blauem Grund. Wo die Lilien herkommen ins nicht ganz sicher überliefert. Aber schon lange stehen sie für unsere ehemalige Weltkurstadt unserer heutigen Landeshauptstadt.



Ihr JohanniterHOTEL^{***S}

im Herzen von Deutschland

Viele Gründe im JohanniterHOTEL^{***S} Gast zu sein

- 53 komfortable Hotelzimmer
- 8 Veranstaltungsräume ausgestattet mit modernster Technik für bis zu 250 Personen
- Restaurant „Zum Johanniter" mit großer Sonnenterrasse
- Regionale und saisonale Küche, Themenbuffets, Kulinarischer Kalender
- Menu- und Buffetvorschläge für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern
- Evangelische Komturkirche direkt neben dem Hotel für Hochzeiten, Taufen und Konzerte
- Kostenfreie Parkplätze
- Ruhige Lage am Ortsrand und dennoch verkehrsgünstig (zur A 5 nur 2 Minuten)
- Wanderwege direkt am Hotel (z. B. Luther-Pilgerweg)
- Viele touristische Attraktionen in der Nähe des Hotels (z. B. Hessenpark, Keltenwelt am Glauberg, Jugendstilbad Bad Nauheim, Universitätsstadt Marburg, Barockstadt Weilburg, Wetterau, Vogelsberg und Taunus u. v. a. m.)
- Fitnessraum
- eBikes-Verleih
- 16 eLandestationen

JohanniterHOTEL^{***s}
Hoch-Weiseler Weg 1 a
35510 Butzbach/Nieder-Weisel
Telefon 06033 9170-900
Telefax 06033 9170-9010
johanniterhotel@johanniter.de
www.johanniterhotel.de

JohanniterHOTEL

★★★S

Wir gratulieren 25 Jahre Damenkomitee



Chronik des Elferrates

Das Jahr 1885 ist das Geburtsjahr der Kolping-Fastnacht. Zur historischen Einordnung: Otto Fürst von Bismarck war Reichskanzler des Deutsches Reiches, und Gottlieb Daimler erhielt in jenem Jahr ein Patent auf den von ihm und dem Miterfinder Wilhelm Maybach auf „Standuhr“ getauften Viertaktmotor – einem Vorläufer des Motorrads.

Zehn Jahre nach Gründung des Katholischen Gesellenvereins (1875), dem Vorläufer der Kolping-Familie, schufen die Mitglieder eine Abteilung für Unterhaltung, Geselligkeit und Frohsinn und gaben ihr den Namen „Rauch- und Deklamations-Club“. Es wurden das Laienspiel und der Chorgesang gepflegt. Die Devise dieser Kolping-Gesellen war und ist bis heute bei den Kolping-Narren:

„Frohsinn und Scherz“.

Die Wandergesellen aus dem Rheinland brachten die Idee des Karnevals mit. Im Jahr 1885 wurde erstmals ein Elferrat aufgestellt und eine Narrensitzung abgehalten. Von da an hielt der „Rauch- und Deklamations-Club“ vom 11. 11. eines jeden Jahres bis zum Aschermittwoch Sitzungen ab. Nachdem 1895 der Gesellenverein sein eigenes Haus in der Dotzheimer Straße 24 bezogen hatte, wurde dort immer am Fastnachts-Dienstag eine närrische Sitzung abgehalten.

In eigenen Räumen entfalteten die närrischen katholischen Gesellen vielfältige Aktivitäten. Neben den Sitzungen, die sehr prunkvoll gewesen sein sollen, wurde besonders der „Weisse Ball“ veranstaltet, der stets um Mariä Lichtmeß stattfand. Diese rege Narrentätigkeit wurde durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 jäh unterbrochen.

Es dauerte 11 Jahre bis eine „neue Generation“ den „alten Geist“ wieder wachrief und so konnte 1926 wieder eine „erste“ große Prunksitzung unter dem ersten Sitzungspräsidenten, Adolf Jordan, stattfinden. Er amtierte bis 1932 und übernahm letztmalig im Jahr 1937 das Zepter.

Zum 50. Jubiläum im Jahr 1935 unter der Präsidentschaft von Josef Erbenich, der von 1933 bis 1966 als zweiter Sitzungspräsident der Kolping-Kampagne amtierte, konnte der Elferrat erstmals mit einer eigenen Garde aufziehen. Ein Festball, eine Prunksitzung und ein Kreppel-Kaffee waren die Höhepunkte. Dabei wurde dem Elferrat eine Präsidentenkette aus der Gründerzeit übergeben.

Nach diesem närrischen „Höhenflug“ folgte leider wiederum eine traurige Zeit: 1938 wurde dem Verein durch die Gestapo die Betätigung im Karneval verboten. Das Kolpinghaus war zuvor bereits von den nationalsozialistischen Machthabern in Beschlag genommen und vom Luftschutz bezogen worden. Im Leseverein sollte deshalb ein Kreppel-Kaffee stattfinden, doch dann kam das Verbot. 1000 Kreppel waren bereits gekauft. Teils konnten sie zurückgegeben werden, teils mussten

die Kolpingschwestern und -brüder sie aufessen. Es folgte eine Pause von „1000 Jahren“ – 1939-1946.

Am 11.11.1946 kamen dann die ersten Unentwegten in der „Gustavsburg“ wieder zusammen. Es herrschte nach dem Kriegsende und der „Stunde 0“ noch tiefe Not. Jeder Teilnehmer musste zu der Veranstaltung zwei Briketts mitbringen, damit geheizt werden konnte.

Am Fastnachtsdienstag 1947 ging im „Schwalbacher Hof“ die erste Sitzung über die närrischen Bretter. Es folgten weitere Sitzungen im „Schwalbacher Hof“, in der „Wartburg“ (sogar bis zu drei Mal pro Jahr) und was man nicht für möglich gehalten hatte, eine Sitzung in der Bose-Aula (Elly Heuss-Schule) nur bei Stühlen, ohne Getränke. Aus dieser Zusammenkunft konnten 750 DM als Reinerlös an den Caritas-Verband übergeben werden.

1949, dem Gründungsjahr der Bundesrepublik Deutschland, beteiligte sich der Kolping-Elferrat mit einem Komitee-Wagen am ersten Wiesbadener Fastnachtszug. 1951 stieg unter dem Motto „Dehaam is dehaam“ wieder eine Sitzung im Kolpinghaus. Dem Elferrat wurde nun die Durchführung aller geselligen Veranstaltungen übertragen. Großer Beliebtheit erfreute sich der Kindermaskenball, der in Wiesbaden schnell zu einem Begriff wurde. Am Fastnachtsdienstag endete die Kampagne mit einem „Kehraus“ als Lumpenball.

Freundschaft zu anderen Karnevalsvereinen wurde nachfolgend schnell geknüpft. Besonders enge Verbindungen bestanden dabei zur Wiesbadener Prinzengarde. Viele Jahre hindurch hatte die Prinzengarde eine Ehrengarde und den Fanfarenzug beim Einzug des Elferrates gestellt.

In den 1960er und 1970er Jahren erlangte die jährliche Kampagne der Kolping-Familie Wiesbaden-Zentral Kontinuität und Tradition. Josef Erbenich übergab das Amt des Sitzungspräsidenten nach 33 Jahren 1966 an Hans Petschat, der bis 1979 der Kopf des Elferrates war. Ihm folgte 1980 Helmut Budde. Unter seiner Präsidentschaft wurde 1984 der „Kleine Rat“ gegründet, ein Gremium, das fortan für alle organisatorischen Aufgaben und Planungen zuständig war und bis heute ist. Die Kampagne 1984 war ein besonderes Ereignis, da der Elferrat sein 99jähriges Bestehen feiern konnte – jedoch leider immer noch nicht in eigenen Räumen, sondern im Piushaus, dem Gemeindehaus der Katholischen Pfarrei Dreifaltigkeit, eine Tatsache, die nachfolgend so mancher Narr in seinen Vorträgen aufgriff, wenn er darauf verwies, dass man sich abgekürzt in den Räumlichkeiten der „K.P.D.“ befinde… Aus Anlass des 99. Gründungsjubiläums wurde zudem ein Förderkreis ins Leben gerufen und der „Dukaten-Orden“ als weitere Auszeichnung gestiftet.

Mit ungebrochener närrischer Kraft und Leidenschaft steuerte der Elferrat dann ins Jahr seines 100-jährigen Bestehens. Ein Jahrhundert Kolping-Narretei war vergangen, eine lange Zeitspanne, in der Kolping-Narren nicht nur ihre eigene Fastnacht, sondern auch das Fastnachtsgeschehen in Wiesbaden mitgestaltet und nachhal-

tig geprägt haben. Die Folgejahre waren von dem Bemühen gekennzeichnet, die Kolping-Fastnacht als feste Institution zu stabilisieren, das Niveau zu halten oder gar zu verbessern sowie die Kontakte zu anderen Korporationen auszubauen oder zu festigen.

Am 11.11.1988 konnte der Elferrat erstmals wieder eine Veranstaltung in eigenen Räumen, dem Kolping-Zentrum, durchführen. Ebenso wurde und wird der mittlerweile legendäre „Närrische Frühschoppen“ dort durchgeführt.

Zwei Kampagnen später, am 16.11.1990, wurde die Verbindung zur Wiesbadener Prinzengarde durch die Gründung einer „Narrenbrüderschaft“ weiter gefestigt. Im gleichen Jahr legte Sitzungspräsident Helmut Budde nach 11 Jahren sein Amt nieder. In der Kampagne 1990/1991 präsidierte in der Kappensitzung am 12.01.1991 erstmals sein Nachfolger Stefan Fink. Die Kampagne war allerdings von den kriegerischen Ereignissen am Persischen Golf überschattet. Nach dem 12. Januar wurden alle närrischen Veranstaltungen abgesagt. Zwei Jahre später, 1993, wurde neben der traditionellen Kappensitzung mit einem ausgezeichneten Programm erstmals am Fastnachtssamstag eine „Hinterhaussitzung“ im Kolping-Zentrum veranstaltet. Als weitere Aktivität wurde auch wieder eine Seniorensitzung (Kreppel-Kaffee) durchgeführt, die großen Anklang fand.

In der Kampagne 1992/1993 gab es zudem einen besonderen Orden: Mit dem Emblem des Kolpingwerkes (Petersdom und entsprechender Inschrift) erinnerte er an die vorangegangene Seligsprechung des Gesellenvaters Adolph Kolping. Der Orden fand große Aufmerksamkeit und wurde auch an Papst Johannes Paul II. nach Rom übersandt. Das Dankesschreiben aus dem Vatikan ist im Kolping-Zentrum zu bewundern.

Am 27. Mai 1994 wurde der Elferrat der Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral in die Dachorganisation Wiesbadener Karneval aufgenommen. Die Kolpingnarren wollten dokumentieren, dass sie für die Belange der Wiesbadener Fastnacht eintreten und dass ihre närrische Brauchtumspflege ein Teil der Wiesbadener Fastnacht ist. In der Kampagne 1994/1995 feierte der Elferrat zugleich ein großes und seltenes Jubiläum, sein 111-jähriges Bestehen.

111 Jahre Kolping-Fastnacht, das bedeutete mehr als ein Jahrhundert Kolping-typische Narretei und 111 Jahre Pflege des fastnachtlichen Brauchtums. Stets waren die Kolping-Narren um traditionelle, bodenständige und volksnahe Fastnacht bemüht – für aufgesetzte, kommerzielle Fröhlichkeit war nie Raum.

Der „Jubiläumsschwung“ setzte sich in den folgenden Kampagnen fort. Stets gut besuchte Veranstaltungen – vor allem die Kappensitzungen – mit niveauvollem Programm lösten große Begeisterung bei den Närrinnen und Narrhallesen aus. Ein Gastspiel einer „Guggemusik“ aus Basel bildete dabei beispielsweise den Glanzpunkt einer Hinterhaussitzung. Ebenso bereicherte auch wieder ein „Kolping-Ballett“ das Programm. In der Kampagne 1996/1997 feierte die neugegründete

Tanzgruppe „Die Waschbären“ auf Anhieb große Erfolge.

Im Zeichen des Jubiläums „125 Jahre Kolping in Wiesbaden“ stand die Millenniums-Kampagne 1999/2000. Sowohl die Eröffnungsschau „Kolpings-Straußwirtschaft“ wie auch die Jubiläums-Kappensitzung wiesen ausgezeichnete Gestaltung und bestes Programm auf. Dies galt selbstverständlich wieder auch für den Närrischen Frühschoppen im Roncalli-Haus. Erfolgreich war auch die Teilnahme am Wiesbadener Fastnachtssonntags-Umzug mit einem neuen Komitee-Wagen in Form einer Rakete und dem Kolping Showballett auf einem Kinderkarussell. Musikalisch begleitet wurden die Kolping-Narren vom Kolping-Blasorchester Neckarsulm.

In der Kampagne 2000/2001 präsentierte sich erstmals ein Damenkomitee in der Kolping Gala-Kappensitzung. Am 2. April 2001 legte der ehemalige Sitzungspräsident Helmut Budde das Amt des 1. Vorsitzenden des Elferrates nieder. Er wurde nachfolgend zum Ehrenvorsitzenden des Elferrates ernannt. Zu seinem Nachfolger wurde Herbert Glöckner gewählt, der bis 2013 amtierte. Ihm folgte Klaus Bittmann von 2014 bis 2022.

Die Teilnahme am Fastnachtssonntags-Umzug in der 117. Kampagne 2001/2002 wurde zum großen Erfolg. Mit umgestaltetem Komitee-Wagen (verbesserter Rakete) erhielt der Elferrat den 1. Preis der DACHO für die gelungene Präsentation beim Zug.

In den nachfolgenden Kampagnen 2002/2003 und 2003/2004 stellte Sitzungspräsident Stefan Fink sein närrisches Multitalent einmal mehr unter Beweis: So betrat er nach dem Vize-Weltmeistertitel der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-WM 2002 in Japan und Süd-Korea als Rudi Völler die Bütt und setzte dem Ganzen ein Jahr später als „Dieter Bohlen“ noch einmal die Krone auf. Und auch sein Sohn Dominik Fink glänzte in der Bütt 2002/2003 als „Elvis“. Ebenso hatten die die Kolping-Narren „Strahlkraft“ beim Umzug 2003/2004: Der Kolping-Spielmannszug Langquaid e.V. unterstützte in wunderschönen Landsknecht-Uniformen und gab dabei nicht nur ein farbenfrohes Bild ab, sondern spielte auch zünftig auf.

Die Kampagne 2004/2005 brachte eine weiteres „Novum“: Erstmals gab es eine Büttenrede durch ein historisches Quartett – sozusagen eine närrische „Welt-Uraufführung: Die „1. Wiesbadener Bütten-Quadriga“ stand bei der Kolping-Gala-Kappensitzung auf der Bühne: Helmut Fritz von den Biebricher Wasserflöh‘ als Römer, Wolfgang Weimann von der Fidelen Elf als Ritter, Stefan Fink als Kaiser Wilhelm II. und Joe Mauer von den Sonnenberger Käuzcher als „Tourist“ – 2000 Jahre Wiesbadener Geschichte. Angeführt wurden die vier närrischen „Hochkaräter“ von dem „Nachtwächter“ Dominik Fink, der die historische Zeitreise moderierte. Horst Frankler verlas in dieser Kampagne sein letztes „närrisches Protokoll“.

Das Jahr 2006 war wiederum ein besonderes, konnte die Kolping-Fassenacht doch ihr 121-jähriges Bestehen feiern. 11x11 Jahre standen Kolping-Narren bereit zum Kampf gegen Mucker und Philister sowie für „Frohsinn und Scherz“. Mit glanzvollen

Veranstaltungen, einer schwungvollen Kampagnen-Eröffnungszeremonie, einem großartigen Jubiläumsempfang im Roncalli-Haus sowie einer gelungenen und glanzvollen Jubiläums-Gala-Kappensitzung im Bürgerhaus Wiesbaden-Sonnenberg mit Sitzungspräsident Stefan Fink als „König von Mallorca“ in der Bütt – und als i-Tüpfelchen erstmals mit einer Damensitzung. Den Abschluss bildete wiederum die Teilnahme am Wiesbadener Fastnachts-Umzug mit einem Komitee-Wagen, dem Spielmannszug Langquaid und einer Fußgruppe.

Die Kolping-Damensitzung, die jedes Jahr unter einem anderen Motto stattfindet, hat sich mittlerweile zu einem echten „Geheimtipp“ in Wiesbaden entwickelt, ist jedes Jahr ausverkauft und 2019/2020 in einen größeren Saal in der Heilig-Geist-Kirche umgezogen.

Ein buntes, abwechslungsreiches Programm konnten Sitzungspräsident Stefan Fink und sein Elferrat bei der traditionellen Kappensitzung im Roncalli-Haus in der Kampagne 2006/2007 präsentieren. Gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Nils Bouwman und der Sitzungspräsidentin des Damenkomitees Isolde Zindel begrüßte Fink die Gäste im ausverkauften Saal. Er selbst schlüpfte dabei in die Rolle des Lügenbarons Münchhausen in der Bütt.

Zahlreiche einprägsame Büttenvorträge des Sitzungspräsidenten als „Verwandlungskünstler“ reihten sich in den Folgejahren an: Johannes Heesters (2008), Heino (2009), Udo Jürgens (2010), der „Handkäs-König“ (2011), der griechische Pleitier „Konkursious Pleiteopolous“ (2012), Karl Lagerfeld (2013), „Der Weltmeister“ (2015) sowie „Mr. Brexit“ (2017), „Der Hänsel von der Gretel“ (2018) und zuletzt „Lukas, der Lokomotivführer“ (2019), um nur einige zu nennen.

In der Kampagne 2009/2010 konnte der Kolping-Elferrat sein 125-jähriges Bestehen feiern. Einem Jubiläumsempfang im Roncalli-Saal, bei dem CCW-Altpräsident und Kolpingbruder Klaus Groß die Laudatio hielt, folgte eine hochkarätige Jubiläums-Gala-Kappensitzung mit einem wieder immer „geschliffenen“ Vortrag vom Chef des Protokolls, Kolpingbruder Dr. Willem-Alexander van’t Padje, sowie dem eigentlichen musikalischen Höhepunkt schlechthin: „Die Mainzer Hofsänger“! Erstmals begleitete das Komitee die Kolpingkapelle Sögel aus dem Emsland beim Fassenacht-Sonntagszug.

2010/2011 gründete sich auf Initiative von Kolpings Närrischem Botschafter Hans-Dieter März-Böttcher „Kolping’s Närrisches Corps“ – ein Sponsoren- und Unterstützerkreis für die Kolping-Fassenacht. Die erste Präsidentschaft übernahm Joachim Cäsar-Preller. Amtierender Präsident ist Dr. Willem-Alexander van’t Padje. Das Närrische Corps zählt rund 20 närrisch-fidele Mitglieder.

Bei den Fassenacht-Sonntags-Umzügen in den Jahren 2011, 2012 und 2013 erfuhr der Kolping-Elferrat musikalische Unterstützung vom Kolping-Blasorchester Kaiserslautern. Umgekehrt nahm eine Kolping-Delegation aus Wiesbaden an den Festlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der „Lauterer“ in der Pfalz teil. In der Kampagne

2013 gab es zudem 11 Jahre Kolping-Damenkomitee zu feiern. 2014 wurde zum 200. Geburtstag von Adolph Kolping das Kolping-Denkmal aus Köln auf den Hausorden geschmiedet, Stefan Fink brillierte einmal mehr in der Bütt zum Jubiläum des Gesellenvaters als „Wandergesell‘“ und die Kolpingkapelle Stromberg sorgte für musikalische Unterstützung beim Fassenachts-Sonntag-Umzug.

In den Kampagnen 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 sorgten wiederum Mainzer Narren für den musikalischen Höhepunkt bei den Kolping-Gala-Kappensitzungen: Thomas Neger, Enkel des legendären Ernst Neger, brachte mit seinen „Humbas“ den Roncalli-Saal zum Beben und ließ die närrischen Gäste mit seiner Ballade „Im Schatten des Doms“ in „Narrenträumen“ schwelgen.

Der Kampagne 2019/2020 kam im Nachhinein jedoch ungeahnt ein besonderer Stellenwert zu, denn nachfolgend brach die Corona-Pandemie aus und legte die Welt und somit auch das närrische Treiben „auf Eis“. Einem ersten „Lockdown“ folgten weitere, was zu einer Lähmung der Weltwirtschaft, des Handels, der Kultur und der Gesellschaft führte. Öffentliche Veranstaltungen, Feiern und Zusammenkünfte wurden abgesagt. Und so traf es auch die Wiesbadener Fassenacht: Die Narrenkappe blieb im Schrank und wurde durch die Nasen-Mund-Schutzmaske ersetzt.

Zwischenzeitliche, vorsichtige Ideen und Planungen für eine eingeschränkte, „kleine“ Kampagne mit entsprechenden Hygiene-Maßnahmen mussten im letzten Moment wieder in die Schublade gelegt werden. Der „Kleine Rat“ setzte jedoch in dieser Krisen-Situation eine Tradition mit Unterstützung von Kolpings Närrischen Corps fort: Die Produktion eines Kampagnen-Ordens, um zu dokumentieren, dass dem Närrischen Treiben „nur“ eine Zwangspause auferlegt wurde. Passend hieß es dazu auf dem Kolping Kampagnen-Orden 2020/2021: „Verstummt ist der Narrhallamarsch, die Kampagne ist im A…“ Ein klein wenig mehr Hoffnung machte das Motto auf dem Orden der Kampagne 2021/2022: „Maske runter, Kappe auf – bei Kolpings Narren geht’s bergauf!“ Bei der Jahreshauptversammlung des Kolping Elferrates im Mai 2022 wurde nach dem Rückzug von Klaus Bittmann mit Isolde Zindel erstmals eine Frau zur Vorsitzenden des Elferrates gewählt. Nach zwei abgesagten Kampagnen wurde mit der Kampagne 2022/23 „das närrische Leben“ wieder aufgenommen und fand mit der Jubiläumskampagne 2024/2025 einen weiteren denkwürdigen Höhepunkt.

Die Sitzungspräsidenten der „Kolping-Fassenacht“ 1885 bis heute

Vor 1914 bis 1925 sind keine Namen von Präsidenten bekannt, die einem närrischen Komitee vorstanden.

Adolf Jordan	1926 bis 1932 und 1937
Josef Erbenich	1933 bis 1966
Hans Petschat	1967 bis 1979
Helmut Budde	1980 bis 1990
Stefan Fink	seit 1991

Kolping's Nä rrisches Corps



Willem-Alexander



Markus



Volkmar



Elisabeth

Im Jahre 2010/2011 wurde „Kolping's Närrisches Corps“ gegründet.
Das Corps ist ein Sponsorenkreis zur Unterstützung und Förderung der Kolping-Fassenacht und setzt sich aus nachfolgenden Mitgliedern zusammen:

Dr. Willem-Alexander van`t Padje (Präsident)
Markus Michel (Vizepräsident)
Volkmar Braun (Vizepräsident)
Elisabeth Krauss (Ehrenpräsidentin)
Jochen Baumgartner
Theo Baumstark
Klaus Bittmann
Helga Drews
Stefan Fink
Lydia Friedewald
Josef Fuhrmann
Andreas Gref
Matthias Hromadka
Günter Hübner
Lutz Limbarth
Bernhard Lorenz
Dr. Ulrike Müller
Christoph Stern
Wolfgang Wagner
Isolde Zindel



für Sie & Ihn.

Elisabeth Krauss
Podologin/Kosmetikerin

Kreuzberger Ring 18a
65205 Wiesbaden
Tel. 0611 - 60 83 11
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung



PODOLOGIE

Podologische Fußpflegebehandlungen

Spangenbehandlungen (Orthonyxie)

bei eingewachsenen Nägeln auf ärztliche Verordnung

Kassenzulassung



KOSMETIK



SCHUHVERKAUF

Vizepräsidentin Kolping's Närrisches Corps



Wir stellen vor



Kolping-Blasorchester Kaiserslautern 1912 e.V.

Schon des öfteren begleiteten sie musikalisch unsere närrische Fahrt am Fassenacht-Sonntagszug in Wiesbaden.

Mit klingendem Spiel sind sie immer wieder ein Garant für gute Stimmung und beste Musik während der größten Veranstaltung im Freien in Wiesbaden.

Mittlerweile entstanden schon viele Freundschaften, denn „Zusammen sind wir Kolping!“

Damensitzung

Aus der Kampagne 2025




Damensitzung
Aus der Kampagne 2025


Aus der Kampagne 2025
Damensitzung

TUI TRAVEL Star
RCM - Ihr Reisecenter Michel GmbH



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Reisetraumerfüller ♡

Rathausstr. 92 • 65203 Wiesbaden
Telefon 0611 97 444-0
www.reisecenter-michel.de

141 JAHRE ELFERRAT

In Dankbarkeit und Anerkennung der materiellen Unterstützung
der Arbeit des Elferrates der
Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral
wurden seit dem Jubiläumsjahr 1984
folgenden Damen und Herren der

„Dukaten Orden"

und die dazugehörige Urkunde verliehen:

Dr. Werner Bruckner
Waldtraut Fraustadt
Maria Giehl
Manfred Hofmann
Martin Müller
Karin Scherer
Fred Stieglitz
Rainer Übel





Wer war Adolph Kolping ?

Priester, Sozialreformer, Publizist, Seelsorger und "Gesellenvater" - alle diese Tätigkeiten kennzeichnen Adolph Kolping (1813-1865).

Adolph Kolping wurde in Kerpen bei Köln geboren und wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Nach einer kurzen Schulbildung begann er im Alter von 13 Jahren eine Lehre als Schuhmacher. Zehn Jahre arbeitete er in diesem Beruf und wanderte wie andere Gesellen von Ort zu Ort.

Im Alter von 23 Jahren wagte er einen ungewöhnlichen Schritt und entschied sich, Priester zu werden. Er besuchte das Marzellen-Gymnasium in Köln und mußte sich seinen Lebensunterhalt selbst verdienen. Anschließend studierte er in München und Bonn Theologie. Am 13. April 1845 wurde Adolph Kolping in der Kölner Minoritenkirche zum Priester geweiht. Als Kaplan erhielt er seine erste Stelle in Elberfeld.

Dort begegnete er dem Elend der Arbeiter im gesellschaftlichen Wandel der Industrialisierung. Die Handwerksburschen hatten durch den Zusammenbruch des Zunftwesens ihr Zuhause in der Familie des Meisters verloren. In der Stadt an der Wupper lernte Kolping den kurz zuvor vom dortigen Lehrer gegründeten Gesellenverein kennen und wurde dessen Präses. In einem solchen Zusammenschluß erkannte er ein geeignetes Mittel zur Bewältigung sozialer Probleme. Hilfe zur Selbsthilfe, sozialer Wandel durch Veränderung des Menschen, so wird sein Ansatz später charakterisiert.

Kolping kam bald nach Köln, wo er am 6. Mai 1849 den ersten Katholischen Gesellenverein gründete. Innerhalb kurzer Zeit verbreitete sich die Idee der Selbst- und Gemeinschaftshilfe bis an die Grenzen Europas und nach übersee.



Gott segne das ehrbare Handwerk!
Adolph Kolping

1813-2013
KOLPING
Eine Geschichte mit Zukunft

SYMPOSION
IM KOLPINGHAUS

DOTZHEIMER STRASSE 24–26 · 65185 WIESBADEN
TELEFON UND FAX 06 11/37 23 36

GENIESSEN SIE BEI UNS IN ANGENEHMER,
STILVOLLER ATMOSPHÄRE

UNSERE SPEZIALITÄTEN

VEGETARISCHE UND LEICHTE KOST
LAMM, FISCH, AUSGESUCHTE GRIECHISCHE WEINE

EXTRA MITTAGSKARTE
MONTAG BIS FREITAG

FAMILIENFEIERLICHKEITEN
RICHTEN WIR GERNE NACH IHREN
PERSÖNLICHEN WÜNSCHEN AUS

* * * GROSSER BIERGARTEN * * *

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH VON 17.30 BIS 22.30 UHR
SONNTAG VON 11.30 BIS 14.00 UHR UND VON
17.30 UHR BIS 22.30 UHR
DIENSTAG RUHETAG



Das Handwerkerlied des Kolping-Elferrats

Wer will fleißige Handwerker sehn

Text verändert von Stefan Fink

Wer will fleißige Handwerker sehn
der muß halt zu Kolping gehn
Stein auf Stein, Stein auf Stein
das Häuschen wird bald fertig sein

Wer will fleissige Handwerker sehn
der muss zu uns Narren gehn!
O wie fein, o wie fein
der Glaser setzt die Scheiben ein.

Wer will fleißige Handwerker sehn
der muss zu uns Narren gehn!
Zisch, zisch, zisch; Zisch, zisch, zisch
der Tischler hobelt glatt den Tisch.

Wer will fleißige Handwerker sehn
der muss halt zu Kolping gehn!
Lache mit, lache mit,
Kolpingnarren sind der Hit!



Kolping

Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral

Aufnahme Antrag

Familienname	Vorname
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Wohnort	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillig)
eMail	
Familienstand	Konfession
Telefon privat	
Telefon mobil	
Unterschrift	

Durch meine Unterschrift bin ich damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum im Programmheft der Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral gedruckt werden darf.

Gebrauchtwarenbörse



- Verkauf aus 2. Hand
- Kostenlose Beratung und Besichtigung rund um Ihre:
- Haushaltsauflösungen
- Nachlaßauflösungen
- Entrümpelungen
- Transporte

Schnell, sauber und preiswert.
Gerne auch zu günstigen Festpreisen.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.10.00-18.00 Uhr-Mi.10.00-14.00 Uhr
Mainstr. 17 - 65203 Wiesbaden - Tel.:0611-6000767-Mobil:0172-6136346
www.wiesbadener-gebrauchtwarenbörse.de



Blumenhaus Inge

Rennbahnstr. 15
65205 Wiesbaden
Tel.: 0611/94915283

141 JAHRE ELFERRAT

Ritter vom Goldenen Vlies

Stefan Fink
Lutz Limbarth
Lydia Friedewald
Wolfgang Wagner
Gert Koolhoff

Träger der Dacho Ehrennadel in Gold

Stefan Fink
Eva Nauheimer
Gerd Koolhof
Max Spandl
Paul Thomas Thanisch
Isolde Zindel

Träger der Dacho Ehrennadel in Silber

Bernd Aumann
Benno Fraustadt
Lydia Friedewald
Bernd Simons

Träger der Dacho Ehrennadel in Bronce

Klaus Bittmann
Angelika Erkel
Thomas Geldreich
Günter Hübner
Lutz Limbach
Sabine Müller
Dr. W.-A. van't Padje
Herbert Zindel

Träger des Närrischen Stadtordens

Bernd Amthor
Bernd Aumann
Volkmar Braun
Thomas Bienefeld
Gabi Bittmann
Klaus Bittmann
Michaela Oberländer
Nils Bouwman
Dr. Werner Bruckner
Angelika Erkel
Thomas Erkel
Stefan Fink
Benno Fraustadt
Lydia Friedewald
Tanja Gassner
Monika Geldreich
Thomas Geldreich
Maria Giehl
Rainer Giehl
Barbara Häuser
Matthias Hromadka
Günter Hübner
Hans-Joachim Jungk
Gerd Koolhof
Lutz Limbarth
Roland Marx
Günter Mertens
Sabine Müller
Ulrike Müller
Eva Nauheimer
Dagobert Nehr
Dr. W.-A. van't Padje
Ute-Lisbeth Schreiner
Bernd Simons
Max Spandl
Paul Thomas Thanisch
Wolfgang Wagner
Angelika Lutz-Wirth
Fabrice Wirth
Leo Wirth
Herbert Zindel
Isolde Zindel


Aus der Kampagne 2025
Sonntagszug
WIR SIND
STADTMARSCHALL
ELFER RAT
1875
K F W
Blockflöten
Jugend-
Blasorchesterklasse
Erwachsenen-
Blasorchesterklasse
Jugendorchester
symphonisches
Orchester
2025


Aus der Kampagne 2025
Sonntagszug


Aus der Kampagne 2025
Sonntagszug
Kolping
Wiesbaden-Zentral

Klein
Backen mit Laib und Seele.
Klarenthaler Straße 10
0611-47 265
Bismarckring 25
0611-4508 626
Adelheidstraße 34
(Ecke Moritzstraße)
0611-36 026 300
Bleichstraße 24
0611-307 606
An den Quellen 10
0611-1574 765
Gutschein
für zwei
Kaiserbrötchen
in einer unserer Filialen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Bäckerei Klein

RADIO VATIKAN
Weltkirche aus erster Hand
Bestellen Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: www.kath.de/rv-nl
Täglich in deutscher Sprache
16.00 · 20.20 · 6.20 Uhr
Mittelwelle
1530 kHz
Kurzwelle
4005 · 5885 ·
7250 · 9645 kHz
Kurzwelle digital
7240 kHz
www.radiovaticana.de

HAPP
Metallbau seit 1894
Schönbergstr. 11 · 65199 Wiesbaden · Telefon (06 11) 40 53 63

Ein dreifach donnerndes
Helau an unsere Kunden!

DOEGE + SOHN
die malerprofis

info@doege-und-sohn.de
Tel. 0611 609 269 12
Tel. 06134 204 97
doege-und-sohn.de

Doege + Sohn
Malerbetrieb GmbH
Fritz-Ullmann-Str. 12
55252 Mainz-Kastel



königliche
Die Bratkartoffel

Deutsche und mediterrane Küche

Di.-Fr.: Ab 17.00 - 23.00 Uhr bzw. Bis Feierabend
Sa. Ab 12.00 Uhr bzw. bis Feierabend
Gibber Mittagsschoppe mit Fussball
Montag Ruhetag

Gibber Str. 21 65203 Wiesbaden

Probleme?

Die TelefonSeelsorge
ist immer für Sie da.
Egal, von wo. Egal, wie lange.
Immer kostenfrei
und anonym unter:

freecall
0 800 - III 0 III
0 800 - III 0 III

Rufbereitschaft

katholischer Seelsorgerinnen und Seelsorger in Wiesbaden für dringende Seelsorgefälle, bei denen kein Pfarrbüro erreichbar ist.

Dazu ist eine zentrale
Nummer
06 11-15 75 38 60
eingerichtet und jeweils eine Pastorale Mitarbeiterin oder ein Pastoraler Mitarbeiter und ein Priester sind als Seelsorgeteam ansprechbar.



Von Jeck zu Jeck: Schönen Karneval!

Wir wünschen allen Närrinnen und Narren eine fröhliche fünfte Jahreszeit!

Naspa
Nassauische Sparkasse

Ihr **Vertrauen.** Unser **Antrieb.**

Elefantös! *Tierisch gut!*

Die Gaststätte mit Tradition im Westend
seit 1905

ZUM ELEFANT
Inhaberin: Alexandra Karasavidos

65183 Wiesbaden
Walramstraße 5/Ecke Frankenstraße
Tel.: 0611 / 403931

Große Kneipensitzung am Mittwoch, 11. 2. 2026





130 Jahre
ALBERT HERR-MANN
& SÖHNE

Werkstätten für Grabmalkunst
Natursteinrestaurierung
Natursteinbauarbeiten

65193 Wiesbaden
Platter Straße 19, 174 und 81a
Telefon 06 11 / 52 01 47 + 52 49 51
Telefax 06 11 / 52 02 16

141 JAHRE ELFERRAT

Termine 2026

Samstag, 10.01.2026 19.33 Uhr	***Gala-Kappensitzung*** Kulturforum Wiesbaden, Schillerplatz,Eingang Friedrichstraße
Sonntag, 25.01.2026 11.11 Uhr	***Närrischer Frühschoppen*** nur Kolping Mitglieder und geladene Gäste Kolping-Zentrum
Freitag, 06.02.2026 15.11 Uhr	***Kolping's Kreppelkaffee*** Kolping-Zentrum
Donnerstag, 12.02.2026 19.33 Uhr	***Kolping's Damensitzung*** Heilig-Geist-Kirche Drususstr. 26 65187 Wiesbaden-Biebrich
Sonntag, 15.02.2026	***Fassenacht-Sonntagszug*** ***Zugteilnahme*** ***Sprecherstelle und Getränkestand*** Karlstraße Ecke Rheinstraße anschl. nach dem Zug ***After-Zug-Party*** Kolping-Zentrum

Probleme?

Die TelefonSeelsorge
ist immer für Sie da.
Egal, von wo. Egal, wie lange.
Immer kostenfrei
und anonym unter:

freecall
0 800 - III 0 III
0 800 - III 0 III



Mer hoffe,
daß de Druckkobold,
in diesem Heftsche
uns war hold,
sin Fehler drin,
hot er's gemacht,
mer hoffe,
daß Ihr dribber lacht!
War er nit schuld,
nehmt's nit krumm,
dann war's die neue
Rechtschreibung!



Wir bieten an:

Lammfleisch

Lammbratwurst

auf Vorbestellung

Lammfelle

Rohwolle

Schafwollpellets

ökologischer Langzeitdünger

Schäferei Hof Kippelmühle, Kitzelbergstraße 19, 65207 Wiesbaden
Telefon 0611-9545727, www.kippelmühle.de, fleischbestellungen@gmail.com

Kreppelkaffee

141 JAHRE ELFERRAT

Donnerstag,
06. 02. 2026,
15.11 Uhr,
Kolping-Zentrum

Motto 2025/26:
Wiesbadens Lilien strahlen klar,
Kolping-Fassenacht wunderbar!

Bühnengestaltungen, Dekorationen und Wagenbau:
Paul Thomas Thanisch, Bernd Aumann und andere

Gestaltung, Herstellung des Jahresordens:
Pqul-Thomas Thanisch, Firma Zinnhannes

Gestaltung des Kampagnenheftes:
Max Spandl

Texte:
Stefan Fink

Fotos:
Gabi Bittmann, Hans-Joachim Jungk, Paul Müller

Druck:
diedruckerei.de

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung zum Gelingen der Kampagne beigetragen haben sowie allen unseren Inserenten, die uns, auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten, durch ihren Anzeigenauftrag hervorragend unterstützt haben. Wir bitten alle Mitglieder sowie alle unsere verehrten Leser/innen des Kampagnenheftes, diese Firmen und Unternehmen im Bedarfsfalle zu berücksichtigen.

Keßler

Weingut
Peter & Christine Keßler GbR
Rebhangstraße 22
65375 Oestrich-Winkel
Ortsteil Hallgarten

Fon 06723. 885520
Mail info@kessler-wein.de
www.kessler-wein.de

Gutsausschank
Fon 06723. 885565

RIESLING-PIER

Baumstark
EINE LEISTUNG. EIN TEAM.

FINDE DEINEN JOB AUF:



DIE BAUM-
STARKE
KOMPLETT-
SANIERUNG

BAUMSTARK-HAUSTECHNIK.DE

UNSERE
LEISTUNGEN

ELEKTRO | KLIMA | HEIZUNG | MALER | SANITÄR | FLIESEN

BadExpo
Baumstark

In unserer **BAD EXPO** entdecken Sie **auf rund 500 m²** täglich inspirierende Ideen für Ihr neues Wohlfühlbad – in bewährter Baumstark-Qualität.

BADEXPO.DE



BAD
EXPO
WANDERSMANNSTR. 71
65205 WIESBADEN
T 0611 976 08-0

ZUSAMMEN SIND WIR KOLPING